Erfolgreiche ERP-Migration trotz Corona: Schneller GoLive ohne Mehrkosten

Die Prefere Resins Group aus Erkner hat innerhalb von 10 Monaten an drei neuen Standorten in Deutschland und USA ihr ERP-System Microsoft Dynamics AX erfolgreich ausgerollt trotz starker Limitierungen durch die Corona-Pandemie. Dabei erfolgte die Umsetzung nahezu in time, in budget und aus Sicht des Unternehmens in quality“ies insbesondere angesichts solcher Limitierungen wie Corona- Einschränkungen.

Bei Prefere Resins haben die Berater von MQ result consulting einen wesentlichen Anteil an dem Erfolg bei der ERP-Transition von älteren SAP-Lösungen hin zu Dynamics AX. Durch Corona, Lockdown, wesentliche Reiseeinschränkungen /social distance Regeln, die zu Beginn es Projekts noch nicht bekannt waren, mussten unterschiedliche Herausforderungen bewältigt werden. Vor Corona auf 9 Monate geplant, ging man nach 10 Monaten während Corona live.

Prefere Resins Group als erfolgreicher Hersteller und Marktführer von chemischen Produkten im B2B Bereich hatte zum Juli 2019 drei weitere Standorte (Mainz, Frankfurt, Springfield (USA)) zur Optimierung des Produktportfolios und der Marktpräsenz akquiriert. Diese nutzten bisher SAP als ERP-System, während die originäre Prefere Resins Group langjähriger Anwender von Microsoft Dynamics AX ist.

Im Hinblick auf eine Prozessstandardisierung und Prozessoptimierung, Prozessharmonisierung sowie einer höheren Integration bedurfte es der Migration SAP zu AX für diese Standorte. Keine leichte Aufgabe, da die SAP-Anwendungen viele Jahre im Einsatz waren.

Zielsetzung sollte sein, dass Prefere Resins generell eine übergreifende Harmonisierung auch mit den Prozessen zwischen den Standorten erreicht und Synergieeffekte überall aus dem zentralen Betrieb eines gemeinsamen ERP Systems erreicht werden. Dies beginnt bei digitalen Prozessen zwischen den Standorten Prefere Resins intern bis hin zum digitalen Datenaustausch mit Dienstleistern im Rahmen der weltweiten Auftragsabwicklung. Da die neuen Standorte auf weltweiten Export ausgerichtet waren, während Prefere im europäischen Raum lieferte, mussten neue Logistik-Prozesse etabliert werden.

Im Zuge der Evaluierung des Projekts und der zeitlichen Planung, innerhalb von kurzer Zeit ein langjährig etabliertes SAP-System inkl. Daten in eine andere Umgebung und eine andere Basis zu bringen, aber auch dem Changemanagement auf menschlicher Ebene gerecht zu werden, wurde recht schnell klar, dass zusätzlich qualifizierte externe Expertise und Unterstützung für das Management des Projekts erforderlich sind. Das system- und anbieterunabhängige Beratungsunternehmen MQ result consulting AG

wurde daher beauftragt, gemeinsam mit der internen Projektleitung das Projekt richtig aufzusetzen und auf Erfolgskurs zu bringen.

Damit Prefere Resins mit rund 320 Mitarbeitern an den drei relevanten Standorten und mit einem hohen Volumen an täglicher Tonnage das Rohmaterial zu chemischen Produkten verarbeiten kann, müssen die Prozesse stimmen: Jedes Produkt wird gewöhnlich kundenspezifisch entwickelt, kalkuliert, produziert und veredelt und individuellem Lieferservice bis zum Kunden verbracht.

Mit der Einführung eines somit neuen ERP-Systems für die drei hinzugekommenen Standorte, dennoch etabliert bereits bei 8 anderen Standorten, ist sich Prefere Resins sicher, die gegenwärtigen als auch zukünftigen Anforderungen im Verbund deutlich besser bewältigen zu können: „MQ result hat das Migrationsprojekt mit uns gemeinsam erfolgreich aufgesetzt, die richtigen Rahmenbedingungen eingebracht und während der ganzen Umsetzung begleitet. Das externe Know-how zu den Themen ERP, Herstellende Industrie als auch die Projektexpertise waren ein elementarer Beitrag für diese Erfolgsstory“, berichtet Steffen Behnke, Head of IT und ERP-Projektleiter bei Prefere Resins Group. „Eine konsequente klare Struktur mit Lenkungskreis, Projektleitung, und Teilprojektleitern sowie eine professionelle Methodik durch alle externen Beteiligten Damit wurde das Produktportfolio erweitert und die zuvor europäische Marktpräsenz weltweit ausgebaut. sowie Mitarbeiter mit hohem Engagement haben zum Erfolg geführt. “

Damit steuert Prefere seit 2012 an acht Standorten alle Prozesse von Rohstoffeinkauf und Lagerung über kundespezifische Herstellung und Veredelung bis zur internationalen Logistik mit tagesaktuellen wirtschaftlichen Kennzahlen.

Zunächst wurde mit der Unterstützung der Berater der aktuelle Status quo der drei „neuen“ Standorte aufgenommen. Danach wurde im Abgleich zu den vorhandenen Prozessen der etablierten Standorte ein (best practice? -) Template unter Berücksichtigung dessen als auch natürlich mit Berücksichtigung spezifischen Anforderungen und mit Fokus auf mögliche Verbesserungspotenziale entworfen.

Dies wurde Basis der Projektplanung. Nach fünf Monaten Projektverlauf wurden Workshops, Trainings u. ä. nur noch per Microsoft Skype/Teams absolviert. Die jahrelangen Erfahrungen der Prefere Resins Group hinsichtlich Cloud- bzw. Remote-Lösungen erwiesen sich als Vorteil bei der Projektdurchführung.

Die jahrelangen Erfahrungen der Prefere Resins Group mit Cloud- und Remote-Lösungen sicherten nun die Projektdurchführung.

Nach 7 Monaten folgte der erste Go-live am ersten Standort Mainz, welcher d dem originalen Template am nächsten kam. Neben dem Einführungspartner Sycor GmbH waren auch externe Geschäftspartner involviert, um eine tiefe Prozessintegration als auch Optimierungen gegenüber dem Vorgängersystem SAP zu erreichen. Die Erfahrung der unabhängigen Experten von MQ Result war bei Workshops und Integrationsmeetings stets von großem Vorteil.

Nach weiteren 6 Wochen schließlich folgte der Go-Live am nächsten Standort Frankfurt in Deutschland, mit weiteren massiven COVID19-Einschränkungen infolge von.

Weitere 6 Wochen fand der GoLive am Überseestandort Springfield USA statt. Vor Ort war das relevante Projektteam dazu nur etwas mehr als eine Woche, zu Zeiten als Corona für die Welt noch ein Fremdwort war.

Insgesamt haben primär 3 Projektleiter, ca. 15 Consultants des Einführungspartners, rund 20 Key User und weitere rund 10 Projektsupporter (von Prefere Resins etablierten Standorten) intensiv auf den Erfolg hingearbeitet, dass rund 320 Mitarbeiter an allen 3 Standorten in den relevanten Abteilungen zum Stichtag des Echtbetriebs mit dem neuen System das tägliche Geschäft abwickeln konnten.

„Der enorme Einsatz aller Mitarbeiter hat sich sehr gelohnt. Es gab vorab und während des Ablaufs viel Skepsis, ob das denn tatsächlich so realisierbar ist. “, meint Steffen Behnke. „Wir haben die Umstellung unter Berücksichtigung von Feiertagen u.ä., aber auch durch Lockdown bedingte reduzierte Geschäftigkeit ohne nennenswerten Produktionsausfall bewältigt und wirklich Außergewöhnliches geleistet. Der Druck durch reine remote Projektumsetzung sowie gleichzeitig das Business in Corona Zeiten aufrecht zu erhalten, war enorm.“

Im Anschluss gab es natürlich Nacharbeiten und weitere Ideen/ Ansätze für Optimierungen. Das ist ein kontinuierlicher Prozess. Doch Prefere Resins hat die gesetzten Projektziele konsequent erreicht.